

Freie Demokraten



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 06.06.2025

Ratsfraktion – FDP

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Digitalisierung,
Personal und Organisation
Ratsherrn Peter Rasp

Anfrage der FDP-Ratsfraktion zur Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, Personal und Organisation am 02.07.2025

Betrifft:

Anfrage der FDP-Ratsfraktion: Verantwortungsvoller KI-Einsatz: Ethik und
Transparenz in Düsseldorfs Verwaltung

Sehr geehrter Herr Rasp,

im Namen unserer Fraktion bitten wir Sie, nachfolgende Anfrage auf die
Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung,
Personal und Organisation am 02. Juli 2025 zu setzen und von der Verwaltung
beantworten zu lassen:

Anfrage:

- 1. Welche internen Ethik-Leitlinien oder Governance-Strukturen werden in Düsseldorf entwickelt, um den verantwortungsvollen und bürgerzentrierten Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) und algorithmischen Entscheidungssystemen sicherzustellen?**
- 2. Wie wird gewährleistet, dass Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Diskriminierungsfreiheit bei automatisierten Verwaltungsprozessen gegeben sind?**
- 3. Gibt es Pläne für einen internen Ethik-Beirat oder ähnliche Instanzen, die den Einsatz von KI in der Verwaltung begleiten und bewerten?**

Begründung:

Wir Freie Demokraten begrüßen ausdrücklich den zunehmenden Einsatz und die erste Pilotierung von KI-gestützten automatisierten Verfahren in der Landeshauptstadt Düsseldorf. Die Digitalisierung, insbesondere durch Künstliche Intelligenz, birgt enormes Potenzial, um die Effizienz der Verwaltung zu steigern, Prozesse zu optimieren und den Bürgerinnen und Bürgern schnellere und präzisere Dienstleistungen anzubieten.

Gleichzeitig ist es von entscheidender Bedeutung, parallel zu diesen technischen Vorhaben ein starkes Augenmerk auf die besonderen ethischen, rechtlichen und sozialen Implikationen im Umgang mit diesen Technologien zu lenken. Der Einsatz von KI in der öffentlichen Verwaltung berührt sensible Bereiche wie den Schutz personenbezogener Daten, das Recht auf informelle Selbstbestimmung und die Vermeidung von Diskriminierung.

Es ist unsere Verantwortung als demokratisch legitimierte Vertretung, sicherzustellen, dass die Einführung von KI nicht nur technisch innovativ, sondern auch moralisch vertretbar und rechtlich einwandfrei erfolgt. Eine vorausschauende Stadtverwaltung muss daher klare Leitplanken definieren, die den verantwortungsvollen Umgang mit Algorithmen und Daten regeln. Nur so kann das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in eine moderne und gleichzeitig menschliche Verwaltung gewährleistet werden, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt und die Digitalisierung zu seinem Wohl einsetzt. Dies beinhaltet die Schaffung von Strukturen, die Transparenz und Nachvollziehbarkeit sicherstellen und Mechanismen für die Rechenschaftspflicht etablieren, um den Grundsätzen eines bürgerzentrierten Handelns gerecht zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Rehne

Piero Alessio